

Kempraten Meng Tian präsentierte ihr Debütalbum im «Kulturparkett»

Kleine Frau mit grosser Stimme

Die 21-jährige Meng Tian präsentierte am Sonntagabend in einem 90-minütigen Konzert die Songs ihres Debütalbums «New Start».

Christine Buschor

Der Konzertraum war bis auf den letzten Platz besetzt, als Meng Tian am Sonntagabend zum Konzert im «Kulturparkett» lud.

Die gebürtige Chinesin unterhielt ihre Zuhörer rund 90 Minuten mit einer geballten Ladung Musik. Dabei gab die Sängerin and Songwriterin Lieder in einer bunten Mischung aus Jazz, Pop, Soul und manchmal auch Rock zum Besten. Meng Tian überzeugte aber nicht nur mit ihrer gesanglichen Leistung, sie begleitete sich auch gleich selber am Klavier und am Keyboard. Dabei wurde sie von ihrer Band, bestehend aus Levin Deger, Gitarre, Marc Hufschmid, Schlagzeug, und Leon Ducan, Bass, unterstützt.

Lieder über das Erwachsenwerden

Von der ersten Minute an gelang es den Musikern, das Publikum mitzureisen und in ihren Bann zu ziehen. Meng Tian und ihre Band unterhielten das Publikum jedoch nicht nur musikalisch. Zwischen den einzelnen Liedern erzählte die sympathische Sängerin Geschichten aus ihrem Leben und Anekdoten zur Entstehung der Lieder. Diese handeln vom Aufwachsen in einer fremden Kultur, von Integration und



Meng Tian überzeugte ihr Publikum mit einer beeindruckenden musikalischen Darbietung. (Christine Buschor)

dem Erwachsenwerden. Meng Tian selber lebte bis zu ihrem zwölften Lebensjahr in einer Millionenstadt südöstlich von Peking.

Es gelang ihr spielerisch, das Publikum direkt in ihre Lieder miteinzuzube-

ziehen. Beispielsweise indem sie inmitten eines ihrer Lieder fragte: «Don't you know those moments?» – «Kennst du nicht auch diese Momente?» – und so die Zuhörer zum Nachdenken und Mitdenken brachte. Meng Tian hat es ge-

schafft, das Publikum in Rapperswil mit ihren offenen und ehrlichen Texten zu berühren, ohne dabei anbiedernd zu wirken.

Am 22. Mai ist Meng Tian zusammen mit ihrer Band im Moods in Zürich zu hören.

Jona/Uznach

Flames-Junioren kämpften im Tessin

Mit grossen Hoffnungen reisten am vergangenen Wochenende die Junioren der Jona-Uznach Flames an die Final-/Endrunde 2007/08 nach Tenero im Tessin. Vielleicht war es wegen der Nervosität über die erstmalige Teilnahme an einer Endrunde: Es wollte im Spiel einfach nicht so recht klappen zu Beginn, und dabei hatten sich die jungen Sportler aus dem Linthgebiet so viel vorgenommen.

Ausgerechnet Chur, von dessen Team sie zu Beginn der Saison eine bittere Niederlage einstecken mussten, hatten sie als ersten Gegner. Den beiden jungen und engagierten Trainern Kevin Wellauer und Florian Hiltbrand gelang es schliesslich, die elf Kids der Jahrgänge 1996/97 für das nächste Spiel wieder aufzurichten – und sie wurden für ihre Mühe mit dem Sieg ihres Teams belohnt.

Nach einem lustigen und gemütlichen Abend waren am Sonntag alle voller Erwartungen. Obwohl hart umkämpft, war das Glück im ersten Gruppenspiel wiederum nicht auf der Seite der Jona-Uznach Flames. Schlussendlich ging auch der Match um Platz 3 verloren, sodass Trainer und Eltern alle Hände voll zu tun hatten, ihre Schützlinge zu trösten. Mit der Medaille um den Hals mit dem schönen Text «Ich war dabei» konnte man fürs Gruppenfoto dem einen oder anderen ein etwas scheues Lächeln abgewinnen. Spätestens aber bei der Rückreise im Autocar war die gute Laune endgültig wieder hergestellt. (pd)

Rapperswil-Jona Eröffnungskonzert Orgelspiel

Orgel und Harfe im Zwiegespräch

Das Dutzend wird voll: Die Konzertreihe Orgelspiel in Rapperswil präsentiert zum zwölften Mal fünf Konzerte, mit jeweils eigenem Motto.

Die Konzertreihe beginnt am kommenden Samstag, 3. Mai, um 17 Uhr mit dem bekannten einheimischen Kirchenmusiker Thomas Halter. Für sein Konzert hat er ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das er zusammen mit der Harfenistin Jasmine Vollmer gestalten wird. Ein differenziertes Zusammenspiel, ein munteres Zwiegespräch von Harfe und Orgel erwartet die Konzertbesucherinnen und -besucher. Eine kurzweilige barocke Suite von Georg Friedrich Händel erklingt gleich zu Beginn und wird von einem herausfordernden pfingstlichen Orgelstück von Johann Sebastian Bach fortgesetzt. Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, aber auch intensiv expressiv gestaltete Beiträge der Komponisten Gustav Mahler und Claude Debussy verbinden sich mit dem konzertbeschlüssenden romantischen Prélude, Fugue et Variation von César Franck zu einem bereichernden Gesamterlebnis.

Die Harfenistin Jasmine Vollmer studierte in Deutschland und in Lausanne, wo sie den ersten Preis «Virtuosité» erhielt. Sie gastiert bei verschiedenen Sinfonieorchestern, wie im Orchester der Oper Zürich, beim Sinfonieorchester Basel oder beim Orchestre de la Suisse Ro-



Jasmin Vollmer an der Harfe begleitet den Organisten Thomas Halter. (zvg)

mande u. a. CD-Veröffentlichungen, Konzerte und eine reiche Lehrtätigkeit sind Inhalte ihres reichen Schaffens.

Chorleiter aus Jona

Der aus Jona stammende Kirchenmusiker Thomas Halter studierte an der Musikhochschule in Luzern. Seit 2004 ist er Musikdirektor an St. Peter in Will und seit dem letzten Sommer auch hauptverantwortlicher Kirchenmusiker

der Pfarrei Jona-Busskirch-Wagen. In dieser Funktion leitet er im Besonderen die Chöre Cantate Jona und den Martins-Chor Busskirch. Die regelmässige Konzerttätigkeit als Solist oder in Kammermusikformationen führt ihn durch die ganze Schweiz und ins Ausland.

Samstag, 3. Mai, 17 Uhr, Eröffnungskonzert Orgelspiel in Rapperswil mit Jasmine Vollmer (Harfe) und Thomas Halter (Orgel).

Kaltbrunn

Ein Trottoir für die Schönaustrasse

Während der Zeit vom 6. Februar bis zum 6. März wurde der Überbauungsplan Lohren II öffentlich aufgelegt. Der Gemeinderat hat Kenntnis davon, dass derzeit auf dem Restgrundstück ein Überbauungsplan Lohren III ausgearbeitet wird. Mit diesen geplanten Überbauungen wird sich der Verkehr auf der Schönaustrasse beinahe verdoppeln. Die Schönaustrasse dient vor allem den Schülern des Kindergartens Lohren als Schulweg. Der Gemeinderat entschied deshalb, die Schönaustrasse vom Einlenker bis zum Altersheimweg mit einem Trottoir zu versehen. Mit massvollen Kurvenverbreiterungen soll die Sicherheit zusätzlich verbessert werden. Die Baukosten belaufen sich gemäss Kostenvoranschlag auf 150 000 Franken. Das Strassenprojekt und der Teilstrassenplan wurden gleichzeitig mit dem Überbauungsplan Lohren II öffentlich aufgelegt. Während der Auflagefrist gingen gegen das Strassenprojekt und den Überbauungsplan acht Einsprachen ein. (grk)

Rapperswil

Augenkrankheiten im Fokus

Die Volkshochschule Rapperswil lädt am Dienstag, 6. Mai, um 20 Uhr zu einem Vortrag in die Hochschule Rapperswil ein. Frances Meier-Gibbons, Fachärztin für Augenkrankheiten, wird einen Fachvortrag halten. Anhand von Schemata wird der Aufbau des Auges erklärt. Die wichtigsten Erkrankungen des Auges werden unter Verwendung der Schemata besprochen. Insbesondere werden dem interessierten Publikum die Begriffe «Grauer Star» und «Grüner Star» erklärt. (pd)

Eintritt: 14 Franken, 11 Franken (reduziert).

Sankt-gallische Wanderwege

Kühle Schluchten und sonnige Höhen

Am Samstag, 3. Mai, veranstalten die kantonal-sankt-gallischen Wanderwege unter dem Titel «Kühle Schluchten – sonnige Höhen» eine geführte Wanderung für alle. Der erfahrene Wanderleiter Lorenz Seliner, Uznach, führt die Teilnehmer von Schutt-Atzmännig über Goldingen in die Linthebene nach Uznach hinunter. Vom Schutt wandern die Teilnehmer ein kleines Stück dem Goldingerbach entlang. Über Hintergoldingen steigen sie auf zum Weiler Sack und geniessen die Aussicht auf dem Weg nach Goldingen. Dann steigt der Weg ein zweites Mal ab zum Bach und wieder hinauf zum Hof Feldli. Der Weg führt zum Breitholz, durchs Ranzachtobel und den Burgerwald, bis die Wanderer bei Bürglen wieder die Aussicht über Linthebene sowie in die Schwyzer und Glarner Berge geniessen können. An der Storchkolonie vorbei erreichen sie ihr Ziel Uznach.

Die Wanderzeit beträgt fünf Stunden. Der Abmarsch erfolgt um 8.30 Uhr ab Schutt-Atzmännig. Verpflegen können sich die Teilnehmer aus dem Rucksack oder in Gaststätten unterwegs. (pd)

Auskunft über die Durchführung gibt es ab Mittag des Vortages der Wanderung unter dem Wandertelefon der sankt-gallischen Wanderwege, 071 383 30 31. Hier können auch weitere Informationen mitgeteilt werden. Einmal abgesetzte Wanderungen werden auch bei allfälliger Wetterbesserung nicht durchgeführt.

Anzeige

Hopp Schwüiz

ab 27'990.-*

C4 Picasso mit Klimaanlage



* C4 Picasso 1,6i-16V, Nettopreis Fr. 30'800.-
Rabatt Fr. 2'810.-, Promopreis Fr. 27'990.-
Dieses Angebot ist gültig für alle zwischen dem 1. und 30. Mai 2008 verkauften und immatrikulierten Fahrzeuge. (solange Vorrat)



Citroën (Suisse) SA, Badenerstrasse 415, 8040 Zürich
Telefon 044 497 33 20, www.citroen-zuerich.ch

008.152004

oder beim Citroën-Partner in Ihrer Region: Affoltern a/Albis • Basadingen • Büllach • Dübendorf • Embrach • Erlenbach • Ermenswil • Freienbach • Greifensee • Horgen • Kilchberg • Kloten • Netstal • Rätterschen • Rudolfstetten • Spreitenbach • Stallikon • Tagelswangen • Tuggen • Volketswil • Weisslingen • Winterthur • Zürich-Oerlikon